

K l e i n e A n f r a g e

des Abgeordneten Barth (FDP)

und

A n t w o r t

der Thüringer Staatskanzlei

Auftritt Thüringens bei den diesjährigen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in München

Die **Kleine Anfrage 2659** vom 22. Oktober 2012 hat folgenden Wortlaut:

Der Freistaat Thüringen präsentierte sich in diesem Jahr bei den offiziellen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in München unter dem Motto "Aufbruch in die Moderne". Die Bewertungen des Auftritts durch Nutzer des sozialen Netzwerks facebook (Profil: "Thüringen entdecken") reichten am 3. Oktober und 4. Oktober 2012 vom Urteil "peinlich" über das Vermissen bekannter Marken und "Partner" aus Thüringen bis hin zur Aussage eines Besuchers, er habe sich "für [s]ein Bundesland sehr geschämt". Ein anderer Nutzer bedauerte, dass "unser schönes Land so gut wie jede Chance, sich einem breiten Publikum und der Welt in einer Metropole wie München zu zeigen, verstreichen lässt". Den zitierten Usern ist auf dem genannten facebook-Profil am 4. Oktober 2012 zugesichert worden, dass es "interne Gespräche geben [wird] um u. a. Eure Kritikpunkte zu betrachten und im nächsten Jahr zu verbessern".

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Zielsetzungen verfolgte die Landesregierung mit der Präsentation des Freistaats Thüringen zu den offiziellen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit und welche Zielgruppen sollten mit diesem Auftritt insbesondere erreicht werden?
2. Mit welchen konkreten inhaltlichen, gestalterischen und organisatorischen Maßnahmen sollten jeweils welche Ziele und Zielgruppen erreicht werden?
3. Wer traf zu welchem Zeitpunkt die Entscheidung über das inhaltliche und gestalterische Konzept für den Auftritt Thüringens bei den diesjährigen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit und wer war für dessen Umsetzung federführend verantwortlich? In welchem Umfang wurde bei der Erstellung dieses Konzepts verwaltungsexterner Sachverstand hinzugezogen?
4. In welchem Umfang hat die Landesregierung bei Konzeption und Umsetzung des Auftritts Thüringens bei den diesjährigen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit die Unterstützung durch Thüringer Multiplikatoren (hiesige Unternehmen, Vereine, Bildungs- und Forschungseinrichtungen usw.) angefragt und welche Multiplikatoren waren tatsächlich an der Durchführung des Auftritts beteiligt?
5. Auf welche Höhe beziffert die Landesregierung die Kosten für die inhaltliche und gestalterische Konzeption des Auftritts sowie deren konkrete Umsetzung am Ort der Feierlichkeiten jeweils für die Jahre 2009 bis 2012?

6. Worin unterschieden sich die Zielsetzungen und die Maßnahmen zur Umsetzung des Konzepts für den diesjährigen Auftritt Thüringens bei den Festlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit von den Auftritten der vergangenen Jahre?
7. Durch welche Merkmale tat sich im Ländervergleich der Thüringer Auftritt nach Auffassung der Landesregierung besonders hervor?
8. Welche Zielsetzungen verfolgen nach Kenntnis der Landesregierung die anderen Bundesländer mit ihren Auftritten und wie unterschieden sich diese gegebenenfalls von den Zielen der Thüringer Präsentation?
9. In welchen Bereichen waren die diesjährigen Auftritte anderer Bundesländer vorbildhaft für die zukünftige Darstellung Thüringens bei den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit?
10. Ist seitens der Landesregierung die eingangs zitierte, bei facebook gemachte Zusicherung, dass es "interne Gespräche geben [wird] um u.a. Eure Kritikpunkte zu betrachten und im nächsten Jahr zu verbessern", bereits umgesetzt worden? Falls ja, mit welchem Ergebnis?
11. Plant die Landesregierung, das Konzept für den Auftritt Thüringens bei den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit für das kommende Jahr zu überarbeiten? Falls ja, welches sind die maßgebenden Kritik- und Ansatzpunkte für eine Überarbeitung? Falls nein, weshalb verzichtet die Landesregierung darauf?

Die **Thüringer Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Chefin der Staatskanzlei** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 6. Dezember 2012 (Eingang: 12. Dezember 2012) wie folgt beantwortet:

Zu 1. und 2.:

Bei der Präsentation des Freistaats zum Tag der Deutschen Einheit in München stand die Verbindung von Tradition und Moderne thematisch im Mittelpunkt. Als Zielgruppe sollte ein Publikum angesprochen werden, das sich allgemein für Thüringen und speziell für den Kulturstandort Thüringen, für Thüringen als Standort für traditionelles Handwerk als auch für die kulinarischen Spezialitäten unseres Landes interessiert.

Die Thüringer Tourismus Gesellschaft warb unter dem Motto "Aufbruch in die Moderne" mit dem Themenjahr 2013 anlässlich des 200. Geburtstages von Richard Wagner und des 150. Geburtstages von Henry van de Velde. Traditionelles Handwerk präsentierten junge Glasbläser aus Lauscha, die vor Ort ihre mundgeblasenen Kunstwerke selbst herstellten und verkauften. Des Weiteren stellte sich die Stadt Sondershausen als Austragungsort des Thüringen Tages 2013 vor. Ein Thüringer Fleischermeister bot frisch gegrillte Rostbratwürste und Thüringer Bier an und stieß damit auf große Resonanz beim Münchner Publikum. Für die musikalische Umrahmung des Thüringen-Auftritts sorgte die Band "Combo Gurilly", bekannt u.a. aus dem Fernsehfilm "Willkommen in Kölleda".

Zu 3.:

Die Entscheidung zur inhaltlichen Ausgestaltung wurde in der Staatskanzlei - Bereich Öffentlichkeitsarbeit - getroffen. Die Federführung für die Umsetzung des Konzepts lag ebenfalls bei der Staatskanzlei - Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Die Vorbereitungen und Planungen bei der Erstellung des Konzepts erfolgten in Zusammenarbeit mit der Thüringer Tourismus GmbH, der Berufsfachschule Glas Lauscha in Sonneberg und den Verantwortlichen für die Ausrichtung des Thüringen Tages der Stadt Sondershausen.

Zu 4.:

Die Vorbereitung der Präsentationen des Freistaats im Thüringer Länderzelt zum Tag der Deutschen Einheit erfolgen in enger Absprache mit den beteiligten Ausstellern. In der Regel sind dies innovative Unternehmen, Vereine oder Verbände, Bildungs- und Forschungseinrichtungen sowie kommunale Einrichtungen. Es wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Zu 5.:

In den Jahren 2009 bis 2012 entstanden folgende Kosten für die inhaltliche und gestalterische Konzeption des Auftritts sowie deren konkrete Umsetzung am Ort der Feierlichkeiten:

2009	Saarbrücken	15.128,57 Euro
2010	Bremen	19.908,74 Euro
2011	Bonn	13.980,53 Euro
2012	München	9.551,64 Euro

Zu 6.:

Die Zielsetzungen und die Maßnahmen zur Umsetzung des Konzepts für den diesjährigen Auftritt entsprechen den Zielsetzungen der Auftritte in den vergangenen Jahren. Allerdings hat in diesem Jahr ein innovatives Thüringer Unternehmen aus dem Bereich Kindermedien die Teilnahme kurzfristig abgesagt.

Zu 7.:

Im Thüringer Länderzelt präsentierten junge Kunst-Glasbläser aus Lauscha klassisches Thüringer Handwerk. Mit ihren kunstvoll und filigran gefertigten Figuren und dem mundgeblasenen Christbaumschmuck fanden sie großen Anklang beim Publikum. Die Berufsfachschule Glas Lauscha ist eine von zwei Berufsschulen in Deutschland, in denen Kunst-Glasbläser ausgebildet werden. Darauf wurde während der Veranstaltung mehrfach hingewiesen.

Vor allem im gastronomischen Bereich stieß Thüringen auf große Resonanz. Die Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit standen unter dem Motto: "Gemeinsam feiern im Freistaat Bayern". Unter diesem Aspekt gehörte Thüringen laut Münchener Presse zu den "beliebtesten Bundesländern", weil eine kulinarische Köstlichkeit - die Thüringer Rostbratwurst - für viele Besucher ein besonderer Anziehungspunkt war.

Thüringen hat bei den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit mehr gezeigt als im Länderzelt zu sehen war. Der Freistaat war beim Trachtenfest mit einer Trachtengruppe aus dem Altenburger Land vertreten. Das Altenburger Land war eines der letzten Gebiete Deutschlands, wo die Tracht mit ihrer eigenen unverwechselbaren Prägung flächendeckend in über 240 Dörfern getragen wurde. Darüber hinaus präsentierte sich das Sondershäuser Thüringentagspaar im Trachtenformat und fand während der Trachtenparade großen Anklang.

Zu 8.:

In diversen Vorbesprechungen beraten die Ländervertreter die Art und Weise der Länderpräsentation auf der Ländermeile zum Tag der Deutschen Einheit. Dabei steht jede Veranstaltung unter einem bestimmten Motto. Nach Kenntnis der Landesregierung stellen die Mehrzahl der Länder ihre kulinarischen, touristischen und kulturellen Spezialitäten in den Mittelpunkt ihrer Präsentation. Die Zielsetzungen einzelner Länder sind nicht bekannt. Bei der Zielsetzung der Thüringen Präsentation wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Zu 9.:

Auf der Ländermeile fanden Mitmachaktionen und Aktionen zum Selbst-Ausprobieren bei den Besuchern großen Anklang. So konnten dank digitaler Technik, die die Filmakademie Baden-Württemberg zur Verfügung stellte, Besucher Teil eines Animationsfilmes werden, auch ein interaktives Quizspiel im Bayernzelt war ein Anziehungspunkt. Als besonders praktisch und damit auch vorbildlich haben sich die diversen Infotrucks erwiesen, z.B. der "nanoTruck" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Diese Aspekte sollen bei der zukünftigen Darstellung Thüringens bei den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit stärker berücksichtigt werden.

Zu 10. und 11.:

Zur Verbesserung des Auftritts des Freistaats Thüringen zum Tag der Deutschen Einheit 2013 in Stuttgart haben erste interne Gespräche stattgefunden. Im Ergebnis dieser Gespräche ist vorgesehen, dass im kommenden Jahr die Präsentation des Freistaats in Zusammenarbeit mit einem professionellen Ausrichter realisiert werden soll. In diesem Zusammenhang ist auch ein überarbeitetes Konzept geplant. Grundlage dieses Konzepts ist, dass der Auftritt des Freistaats in einem erstklassigen, ansprechenden und attraktiven Erscheinungsbild erfolgen soll.